

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Dienstag, 11.05.21 um 19:30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung (Halle).

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Cyrulnikov, Tatjana (bisherige Ortsvorsteherin)

Eckermann, Melanie (Schriftführerin)

Kreusch, Beate (neue Ortsvorsteherin)

Marquardt, Jürgen

Eckermann, Felix

Schaller, Eleonore

Bolte, Sandra

Jagsch, Stefan

Frisch, Björn

Es fehlte entschuldigt:

/

Weitere Teilnehmer:

Zientz, Werner (Erster Beigeordneter)

Müller-Winter, Sven (Fraktionsvorsitzender der CDU Altenstadt)

Voß, Jan (Fraktionsvorsitzender der SPD Altenstadt)

Roos, Franz (Ehrenortsvorsteher Waldsiedlung)

Frisch, Günter & Agdas, Ali (langjährige, nun ausgeschiedene Ortsbeiratsmitglieder)

Vertreter des Bürgervereins Waldsiedlung

Vertreterin des Naturschutzrings Waldsiedlung

Bürgerinnen & Bürger Altenstadt Waldsiedlung

01 / 001 Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin Tatjana Cyrulnikov begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die oben namentlich genannten weiteren Teilnehmer. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt.

01 / 002 Feststellung des ältesten Mitglieds bzw. Wahlleiters für die Wahl des Ortsvorstehers

Frau Cyrulnikov übergibt sodann die Sitzungsleitung an das an Kalenderjahren älteste Mitglied im Ortsbeirat, Eleonore Schaller.

01 / 003 Festlegung der Wahlkommission

Frau Schaller fragt, ob es Freiwillige für die Teilnahme in der Wahlkommission gibt. Tatjana Cyrulnikov und Sandra Bolte bejahen und werden einstimmig durch die weiteren Mitglieder des Ortsbeirats bestätigt.

01 / 004 Wahl des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin

Frau Schaller bittet um Vorschläge. Sandra Bolte schlägt Beate Kreusch vor. Björn Frisch spricht sich für Stefan Jagsch aus. Auf Nachfrage von Frau Schaller gibt es keine weiteren Bewerber. Der Ortsbeirat einigt sich einvernehmlich auf eine geheime Wahl, welche sodann durch die Wahlkommission eingeleitet wird. Nach Auszählung aller Stimmen lautet das Endergebnis:

7 Stimmen für Beate Kreusch, 2 Stimmen für Stefan Jagsch, keine Enthaltung

Frau Schaller fragt Frau Kreusch, ob sie das Amt annimmt. Frau Kreusch bedankt sich, nimmt das Amt an und übernimmt die Sitzungsleitung.

01/ 005 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin

Frau Kreusch bittet um Vorschläge. Felix Eckermann schlägt Jürgen Marquardt vor. Björn Frisch spricht sich für Stefan Jagsch aus. Auf Nachfrage von Frau Kreusch gibt es keine weiteren Bewerber. Der Ortsbeirat einigt sich wieder einvernehmlich auf eine geheime Wahl; auch die bereits gegründete Zählkommission übernimmt ein weiteres Mal (mit einvernehmlicher Zustimmung aller weiteren Ortsbeiratsmitglieder) ihre Aufgabe. Nach Durchführung der Wahl und Auszählung aller Stimmen lautet das Endergebnis:

7 Stimmen für Jürgen Marquardt, 2 Stimmen für Stefan Jagsch, keine Enthaltung

Frau Kreusch fragt Herrn Marquardt, ob der das Amt annimmt. Herr Marquardt bestätigt seine Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher und nimmt das Amt an.

01/ 006 Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin

Frau Kreusch bittet um Vorschläge. Sandra Bolte spricht sich für Melanie Eckermann aus. Auf Nachfrage von Frau Kreusch gibt es keine weiteren Bewerber. Den Vorschlag von Frau Kreusch, in diesem Fall offen, per Akklamation abzustimmen, nehmen alle Mitglieder des Ortsbeirats an. Nach Auszählung der Wahlzettel entfallen 9 „Ja-Stimmen“ auf Frau Eckermann, bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung. Auch Frau Eckermann bejaht die Frage von Frau Kreusch und nimmt das Amt an.

01 / 007 Anfragen und Hinweise von Bürgern des Ortsbeirats

Bevor o. g. Agendapunkt aufgerufen wird, ist es der neuen und der alten Ortsvorsteherin noch ein besonderes Anliegen, sich bei den eingangs genannten „altgedienten“ Ortsbeiräten, Günter Frisch und Ali Agdas, für ihr jahrzehntelanges Engagement im Ortsbeirat der Waldsiedlung zu bedanken. Im Namen aller Mitglieder loben sie ihren Einsatz, ihr Interesse und ihre Zuverlässigkeit über so eine lange Periode. Die beiden Herren freuen sich sehr über die anerkennenden Worte und die kleinen Abschiedsgeschenke des Gremiums.

Eine Bürgerin bittet um eine kurze Vorstellungsrunde des neu zusammengestellten Ortsbeirats; dieser Bitte kommen die Mitglieder gerne nach.

Eine weitere Bürgerin bittet um Informationen, welche Kabel aktuell in der Waldsiedlung verlegt werden. Der erste Beigeordnete, Werner Zientz, berichtet, dass derzeit die „Leerrohre“ für die Glasfaserkabel verlegt werden. Im Anschluss werden auch die Bürger*innen über die Möglichkeiten und den Nutzen dieser Maßnahme informiert. Die Ortsvorsteherin bietet zudem an, dass auch der Ortsbeirat auf der Gemeinde nachfragt und in der nächsten Sitzung weitere Details bekannt geben wird.

Ein Bürger bittet darum, dass das „Dorfgemeinschaftshaus“ auch als solches grundsätzlich bezeichnet wird. Hier gab es wohl in der Vergangenheit uneinheitliche Begriffe. Darüber hinaus schlägt er ein Foto der neuen Ortsvorsteherin mit den beiden o. g. ausgeschiedenen Mitgliedern vor. Beiden Bitten folgt der Ortsbeirat sehr gerne.

01 / 008 Mitteilungen und Anfragen der Ortsbeiräte zu Schwerpunkten des Ortsteils Waldsiedlung und Sonstiges

Frau Kreusch hatte bereits bei Übernahme des Amtes betont, dass ihr u. a. die Themen „Erscheinungsbild“, „Verkehrssicherheit“ und „Umwelt“ sehr wichtig sind. Da der Ortsteil leider zunehmend verwahrlost und sich auch wieder sehr viel Müll angesammelt hat, bittet sie die Erste Vorsitzende des Naturschutzrings, Martina Quaiser, um ihre Meinung, ob kurzfristig eine Aktion, trotz der Brutzeit, gestartet werden kann. Frau Quaiser sieht kein Problem, solange nicht im Wald gesammelt wird, sondern nur die Ränder bzw. die Straßen und Bürgersteige vom Unrat beseitigt werden.

Frau Eckermann betont, dass der Ortsbeirat lieber häufiger Müllsammelaktionen vornehmen möchte, als nur 1-2 Mal im Jahr mit dann sehr vielen Teilnehmern. Wichtig ist ihr vielmehr, ein „Hand-in-Hand“ arbeiten und eine gegenseitige Unterstützung des Ortsbeirats, des Naturschutzrings, der Bürgervereins, der Kirche etc.; im Detail bedeutet dies, dass der Ortsbeirat die Aktion im Juni 2021 sowie im Herbst 2021 organisiert, während der Naturschutzring im Januar / Februar 2022 die Federführung übernimmt.

Alle interessierten Parteien einigen sich auf den Termin des nächsten „Dreck-Weg-Tages“:

Samstag, 26. Juni 2021, 9:30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus

Die notwendigen Utensilien (Müllbeutel, Zangen etc.) organisiert der Ortsbeirat und gibt zeitnah zudem noch eine Pressemitteilung heraus.

Da sich mehr und mehr Unrat in der Waldsiedlung ansammelt, regt Frau Cyrulnikov an, dass Bewusstsein der Bürger für eine gepflegte Umgebung bzw. dem Umwelt- und Naturschutz zu schärfen. Plakate an prägnanten, schützenswerten Punkten, wie bspw. unseren Spielplätze, sollen helfen, dass weniger Müll neben, als in den Mülltonnen landet. Über die Idee bzw. die Gestaltung der Plakate muss weiterführend gesprochen werden; Herr Eckermann weist darauf hin, dass es allerdings leider immer noch an Papierkörben an diversen Stellen mangelt, wie bspw. an der Bank bei den Tennisplätzen. Auf diesen Makel hat der Ortsbeirat bereits nach der letzten Müllsammelaktion im Herbst 2020 hingewiesen. Auch Herr Jagsch betont, dass immer noch keine Abhilfe am LKW-Parkstreifen „Helmshäuserstraße – Seegers Haustechnik“ geschaffen wurde (siehe hierzu unser Protokoll vom 21.10.2020). Frau Schaller und Herr Jagsch berichten über diverse Straßenschäden/Schlaglöcher in der Mühlköpplstraße, die es zu beseitigen gilt. Hier wurden bereits einige parkende Fahrzeuge aufgrund des schlechten Straßenzustands beschädigt.

Die Unterstützung der Gemeinde ist diesbezüglich nunmehr unablässig.

Frau Eckermann schlägt vor, dass der noch offene Ortsbegehungs Termin mit Herrn Bürgermeister Syguda nun kurzfristig stattfinden sollte. Die Idee ist, unter der Überschrift „Erscheinungsbild“ und „Verkehrssicherheit“ mit Herrn Syguda die größten Problemstellen im Ortsteil abzulaufen und Lösungsmöglichkeiten zu definieren. Zur Erstellung der genauen Route bietet Frau Kreusch an, dass alle Ortsbeiratsmitglieder, aber natürlich auch interessierte Bürger, ihr die Schwachpunkte per Email (beate.kreusch@gmx.de) mitteilen; natürlich kann auch die bekannte Ortsbeiratsadresse (ortsbeiratwaldsiedlung@gmail.com) genutzt werden. Als Ortsbegehungs Termin schlägt Frau Kreusch

Samstag, 03. Juli 2021

vor. Das Gremium stimmt der Idee sowie dem o. g. Termin zu und bittet Frau Kreusch, sich mit dem Bürgermeister in Verbindung zu setzen.

Unabhängig von einem Ortsbegehungstermin erinnert der Ortsbeirat die Gemeinde nochmals höflich an die Anträge aus dem Protokoll vom 21.10.20, **Tagesordnungspunkt 29/200 (LKW Fahrverbotszone sowie Beschilderung der 30 km/h-Zone)**. Die Situation in der Waldsiedlung in Sachen „Verkehrssicherheit“ wird immer schlimmer; hierauf weisen auch Frau Bolte und Herr Marquardt hin, die das konsequente Missachten der LKW-Fahrverbotszone stark kritisieren. Auch das „Rasen“ u. a. in der Eichbaum-, Herrn- und Bornfloßstraße gefährdet andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere die Kinder, die diese Straßen häufig zum Erreichen der Bushaltestellen kreuzen müssen. **Auch das Tempodisplay in der Eichbaumstraße funktioniert seit Monaten nicht mehr. Der Ortsbeirat bittet das Amt, nun umgehend den Zustand zu beseitigen und das Tempodisplay zu aktivieren.**

Frau Cyrulnikov und Herr Eckermann möchten das Gremium außerdem noch einmal an einen möglichen Termin mit Herrn Volker Elbert, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt Altstadt, erinnern. Im Rahmen dieser Sitzung würde sich der Ortsbeirat sehr freuen, wenn Herr Elbert anhand der aktuellen Bebauungs- und Nutzungspläne die Ausrichtung der Waldsiedlung erklären und natürlich Fragen von interessierten Bürgern*innen beantworten könnte. Diesen Punkt nimmt der Ortsbeirat in der nächsten Sitzung nochmals auf, **bittet allerdings vorab die Gemeinde, um zügige Übermittlung der Pläne des Bauvorhabens „Sturoka – Ecke Herrnstraße / Eichbaumstraße“ von Herrn Glock. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Den Termin der nächsten Sitzung legt Frau Kreusch auf den

14. Juni 2021, 19:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung,

fest.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr - Altstadt, 13.05.2021

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreusch

- Ortsvorsteherin -